

**Protokoll der Jahresversammlung von Oikocredit Förderkreis Südtirol
am Freitag, den 12. Mai 2017 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kolpinghaus Bozen**

Anwesende vom Vorstand: Hans Schwingshackl, Helga Rainer, Rudi Eisath, Florian Klauder
Anwesender Gast: Helmut Berg, Repräsentant für Oikocredit International in Österreich
Anwesende Mitarbeiterin: Mara Alaimo
Anwesende Mitglieder: 22 Personen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll vom 12. Mai 2016
3. Jahresbericht und Vorschau
4. Information zu bevorstehenden Änderungen
5. Abschlussrechnung und Statistik
6. Bericht der Rechnungsprüferinnen
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
8. Wahl der Vorstandsmitglieder für die Periode 2017-2020
9. Ernennung der RechnungsprüferInnen
10. Umtrunk und gemütlicher Ausklang

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Hans Schwingshackl begrüßt die Mitglieder und stellt den Gast Helmut Berg (Repräsentant für Oikocredit International in Österreich,) und die neue Mitarbeiterin Mara Alaimo vor.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 12. Mai 2016

Das Protokoll wird verlesen und einstimmig genehmigt.

TOP 3 Jahresbericht 2016 und Vorschau

- Umzug und Fertiggestaltung des neuen Büros
- Personalwechsel
- 10.2016 Teilnahme am Forum der deutschsprachigen Förderkreise
- 10.2016 Treffen mit Vertretern der Raiffeisenkassen
- 02.2017 Teilnahme am Wintermeeting in Wien
- 03.2017 Treffen mit dem Förderkreis Ethical Banking

Vorschau 2017/2018 – Veranstaltungen und geplante Aktionen

- Klarheit schaffen über die rechtliche und finanzielle Situation
- Mai 2017: Teilnahme an der Sitzung mit dem Wissenschaftlichen Beirat des Instituts „De Pace Fidei“ der Phil.-Theol. Hochschule Brixen
- Oktober 2017: Teilnahme am Forum der deutschsprachigen Förderkreise
- Februar 2018: Teilnahme am Winter Meeting 2018

- Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit der OeW (Organisation für eine solidarische Welt)

TOP 4 Information zu bevorstehenden Änderungen

Der Vorsitzende Hans Schwingshackl erklärt den Mitgliedern die Herausforderungen, mit denen der Förderkreis seit ungefähr einem Jahr konfrontiert ist: Der Förderkreis darf keine Finanzprodukte mehr bewerben und alle Überweisungen an Oikocredit müssen eingestellt werden. Das bedeutet, dass auch keine Aufstockungen durch bereits bestehende AnlegerInnen mehr möglich sind. Es ist derzeit (noch) nicht klar, wer in Zukunft in Italien Oikocredit-Produkte bewerben darf und wie es mit Oikocredit FK Südtirol weitergehen wird. Er stellt die Lösungswege vor, welche im Vorstand diskutiert und geprüft wurden:

- Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen (in Form von Oikocredit Sparbüchern)
- Einwirken auf die RLB Holding „ethische Geldanlagen“ in ihrem Portfolgio zu führen
- Zusammenarbeit mit Banca Etica
- Vermittlung von Oikocredit Anlagen durch einen Finanzvermittler
- Übernahme der AnlegerInnen aus Südtirol durch Oikocredit Austria

Es gibt Gespräche mit den Banken aber noch keine für beide Seiten zufriedenstellende Form der Zusammenarbeit.

Der Förderkreis hat den Rechtsanwalt Lukas von Lutterotti damit beauftragt, folgende Fragen in Zusammenarbeit mit den österreichischen Rechtsanwälten und den Rechtsanwälten von Oikocredit International in Amersfoort zu klären:

- Kann eine Person, die in Italien ihren Wohnsitz hat, in Österreich investieren? Was muss beachtet werden?
- Kann die Verwaltung der AnlegerInnen/Investitionen über Österreich erfolgen?
- Wie sollen die Mitglieder informiert werden? Braucht es die Zustimmung der Mitglieder?
- In welcher Form und von wem können in Zukunft OISF-Produkte in Italien/Südtirol beworben werden?
- Was passiert mit dem Geld jener Anleger, von denen wir keine gültigen Kontaktdaten und Bankdaten (mehr) haben?

Helmut Berg erläutert den Unterschied zwischen OISF Austria und dem Förderkreis Österreich und warum es zu dieser Trennung gekommen ist: Der österreichische FK war vor zwei Jahren mit denselben Fragen und Problemen konfrontiert, mit denen sich jetzt auch der FK in Südtirol auseinandersetzen muss. Um weiterhin rechtlich operativ zu sein, wurde der Mitgliederbereich von der Investmenttätigkeit klar getrennt.

OISF Austria (Oikocredit international share foundation) ist eine Zweigstelle von Oikocredit International und verwaltet in Österreich die Investments. OISF bietet Anlageprodukt im Namen von Oikocredit International an. Das investierte Geld wird nach wie vor auf die Rabo-Bank in Holland überwiesen.

Die Etablierung einer solchen Niederlassung in Italien/Südtirol hat aus organisatorischen und finanziellen Gründen wenig Sinn. Es würde sich erst bei ca. 1000-1500 Mitgliedern auszahlen (OISF Austria hat derzeit 6500 Anleger, welche € 103 Millionen investiert haben).

Rechtsgutachten von österreichischen und italienischen Rechtsanwälten bestätigen, dass ein italienischer Staatsbürger in Österreich investieren darf; jeder europäische Staatsbürger darf in einer (anderen) europäischen Bank ein Bankkonto eröffnen. Folglich darf ein italienischer

Staatsbürger mit einem Bankkonto an einer italienischen Bank auch bei Oikocredit Austria investieren.

Oikocredit hält sich an einen Kriterienkatalog, welcher vorschreibt, welche Personen investieren dürfen und welche nicht. Da die AnlegerInnen bereits im Vorfeld von den jeweiligen Banken überprüft wurden, stellt OISF Austria nur die Identität der Person sicher und prüft, ob das Geld von einem Giro-Konto überwiesen wird.

OISF Austria kann derzeit folgendes Angebot machen: Mitglieder von Oikocredit Südtirol, welche ihre Investments aufstocken möchten, können ihr Geld bei Oikocredit Austria anlegen, ohne dabei Mitglieder des österreichischen FK zu werden, da sie bereits Mitglieder beim FK Südtirol sind.

Helmut Berg erklärt, wie man bei Oikocredit Austria investieren kann: Interessierte Personen müssen ein Formular ausfüllen, das sie von der Internetseite herunterladen oder auf Anfrage per Post zugeschickt bekommen und schicken dieses dann ausgefüllt mit der Kopie einer ID-Karte per Post oder Mail an OISF Austria zurück. Daraufhin erhalten sie (per Post oder per Mail) die notwendigen Daten (IBAN, Kontaktnummer, Investmentnummer) um den Betrag für die gewünschten Genossenschaftsanteils-Zertifikate auf das Konto von OISF Austria bei der Erste Bank überweisen zu können. Nach erfolgter Überweisung erhält man einen Kontoauszug als Bestätigung. Zusätzlich schickt OISF Austria dann mittels Postidentitätsverfahren (eigenhändig) eine Kopie des Kaufauftrages per Post an den neuen Anleger zu. Dadurch ist die Identität der Person sicher gestellt.

In diesem Zusammenhang berichtet Mara Alaimo von ihren Erfahrungen. Sie ist seit kurzem Mitglied bei Oikocredit Austria ist.

Wie es mit dem FK in Südtirol und generell in Italien weitergeht, muss Oikocredit International entscheiden. Ob der Vertrieb in Italien ausgebaut werden soll, ist eine Entscheidung, welche Holland treffen muss. Im äußersten Fall wird Oikocredit International die Rückzahlung aller Gelder von AnlegerInnen des FK Südtirol veranlassen.

Herr Berg beendet seine Erklärungen mit der Zusicherung, dass die Rechtsanwälte an einem endgültigen Ergebnis arbeiten und es eine Lösung geben wird. Er bietet den Mitgliedern die Möglichkeit an, sich jederzeit bei ihm zu melden.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen der Mitglieder beantwortet.

TOP 5 Abschlussrechnung und Statistik

Mara Alaimo nennt einige Zahlen zur Entwicklung der Mitglieder und der Anteile. Ende Dezember 2016 hatte der Förderkreis 290 Mitglieder sowie 111 Oikocredit-Sparbuch Anleger/innen. Der Kassabericht 2016 wird verlesen und die wichtigsten Posten werden erläutert. Die Gesamteinnahmen des Förderkreises betragen € 32.135,84 und die Ausgaben € 15.581,59, dies ergibt einen positiven Saldo von € 16.554,25.

TOP 6 & 7 Bericht der Rechnungsprüferinnen u. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers

Frau Christina Hafner verliest den Bericht der Rechnungsprüferinnen und bestätigt, dass sie gemeinsam mit Frau Martina Hofer die Kassa- und Buchhaltungsprüfung für das Jahr 2016 vorgenommen hat. Sie konnten feststellen, dass eine korrekte Buchführung mit entsprechender Belegmappe für Ein- und Ausgänge geführt wurde und dass alle Ausgaben mit Belegen dokumentiert sind, ordentlich nach Sachbereichen verbucht wurden und mit den Bankauszügen übereinstimmen. Sie schlagen vor, den Vorstand und den Kassier zu entlasten. Die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers durch die anwesenden Mitglieder erfolgt einstimmig.

TOP 8 Wahl der Vorstandsmitglieder für die Periode 2017-2020

Der Vorsitzende erklärt, dass es in der derzeitigen Umbruchsituation wenig Sinn macht, die „Mannschaft“ zu wechseln. Deshalb werden die bisherigen Mitglieder erneut kandidieren. Da aber neue Vorstandsmitglieder, welche neue Fragen einbringen können, hilfreich in diesem Prozess sind, würde sich der Vorstand über einen Zuwachs freuen. Herr Claudio Campedelli und Frau Dorothea Rechenmacher stellen sich zur Wahl. Der Vorstand bestehend aus Hans Schwingshackl, Rudi Eisath, Florian Klauer, Helga Rainer, Dorothea Rechenmacher und Claudio Campedelli wird für die Periode 2017-2020 von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

TOP 9 Ernennung der RechnungsprüferInnen

Frau Christin Hafner steht als Rechnungsprüferin nicht mehr zur Verfügung. An ihrer Stelle werden Frau Martina Hofer, Herr Oscar Dibiasi einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende bedankt sich zum Schluss bei den anwesenden Mitgliedern für das Erscheinen und die rege Beteiligung. Einen besonderen Dank spricht er Herrn Helmut Berg für seine kompetenten Ausführungen und die aufgezeigten Perspektiven aus.

Bozen am 12. Mai 2017

Für das Protokoll:
Mara Alaimo, Schriftführerin
Hans Schwingshackl, Vorsitzender

Mara Alaimo
Hans Schwingshackl